



über
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

ca 2/2

f

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

Stadtrat Andreas Kowol

an den Ausschuss für Freizeit und Sport

19. Februar 2019

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 29. November 2018
Beschluss-Nr.0093, Vorlagen - Nr: 18-F-08-0063
Für rücksichtsvolles Verhalten im Stadtwald sensibilisieren
- Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 21.11.2018

Der Stadtwald dient der Naherholung und Freizeitgestaltung. Er wird genutzt zum Spazierengehen und zum Wandern sowie für sportliche Aktivitäten wie Joggen und Radfahren. Für Kinder bedeutet der Aufenthalt in der natur- und bodennahen Umgebung des Waldes eine besondere und wichtige Erfahrung. Er ist zugleich Lebensraum für Wild, Vögel und Insektenarten. Dies erfordert ein rücksichtsvolles Verhalten gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt von allen Besucher*innen des Stadtwaldes. Dies wird leider nicht von allen Waldbesucher*innen beherzigt. Insbesondere das illegale Befahren mit Mountainbikes außerhalb der dafür vorgesehenen Wege bis hin zu massiven illegalen Ausbauten für „Downhill“-Abfahrten mit waghalsigen Sprungmanövern gefährden nicht nur die Nutzer*innen selbst, sondern auch die Tier- und Pflanzenwelt vor allem in den Brutzeiten. Außerhalb der vorgesehenen Waldwege sind Waldbesucher*innen außerdem gefährdet durch Astbruch, da dort keine regelmäßigen Kontrollen erfolgen.

Eine Besichtigung mit Frau Rippelbeck vom Grünflächenamt und dem Revierförster Herrn Lemcke am 18.10.2018 hat gezeigt, dass es sehr schwer ist, die illegale Nutzung des Waldes zu verhindern und zu ahnden. Die LINKE&PIRATEN Rathausfraktion sieht in der Sensibilisierung der Waldbesucher*innen für die Tier- und Pflanzenwelt und in einer entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit eine Möglichkeit, Schäden einzudämmen.

Bisher fehlt eine leicht zugängliche Information über Gefährdungen, aber auch über rücksichtsvolles Verhalten im Stadtwald.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat möge

1. prüfen, ob und wo es möglich ist, an den größeren Eingängen in den Stadtwald (z.B. im Nerotal, Neroberg, Dambachtal, Goldsteintal) sowie an großen Waldparkplätzen (z.B. Platte) Schilder aufzustellen, die über das erforderliche rücksichtsvolle Verhalten im Wald informieren (auf den Wegen bleiben, welche Wege für Radfahren geeignet sind, welche nicht, Hunde anleinen usw.)
 2. dem Ausschuss Muster für solche Schilder und deren grafische und textliche Gestaltung zur Diskussion und Beurteilung vorlegen.
-

Berichtstext des Dezernates V:

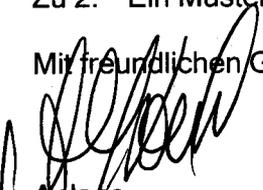
Zu 1. Schilder, die auf ein angepasstes und rücksichtsvolles Verhalten im Wald hinweisen, gibt es bereits. Dies ist der sogenannte „Waldknigge“. Diese Schilder sind an exponierten Stellen im Wald (z.B. Neroberg, Carl v. Ibellweg, Hellkundweg (am Nordfriedhof), Parkplatz Platte, Parkplatz Kellerskopf und in einigen Schutzhütten aufgestellt.

Zu einer Veränderung des Verhaltens der Waldbesucher hat diese Beschilderung nicht geführt, insbesondere der problematische Teil der Mountainbiker, die illegale Downhillstrecken anlegen, wird von einer solchen Beschilderung nicht erreicht. Bereits die Aufstellung der Waldknigge - Schilder war sehr schwierig, da sich an den exponierten Stellen im Wald i.d.R. schon andere Beschilderungen und Hinweistafeln befinden. Eine zusätzliche Beschilderung würde zu einem Schilderwald führen, mit der Folge, dass sich eine nicht ansprechende Situation an den Waldeingängen ergeben würde und die Waldbesucher diese Schilder gar nicht mehr beachten würden.

Unabhängig davon wurden nochmals Gespräche mit dem Vorstand des Vereins Gravity Pilots geführt, der die legale Strecke am Schläferskopf betreibt. Der Verein hat sich bereit erklärt, insbesondere auf den Social Media Kanälen nochmals darüber zu informieren, dass das Fahren quer durch den Wald nicht erlaubt ist und negative Auswirkungen hat.

Zu 2. Ein Muster des Waldknigge ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage
Waldknigge

ENGLISH
(../EN/FOREST_DOS_AND_DONTS)

STARTSEITE (INDEX)

WAS IST DER HÖRWALD? (WAS_IST_DER_HOERWALD)
WIE FUNKTIONIERT ES? (WIE_FUNKTIONIERT_ES)

WO KANN MAN HÖREN? (WO_KANN_MAN_HOEREN) WALDKNIGGE

Waldknigge

Bitte bleiben Sie auf den Forstwegen bzw. markierten Wanderwegen, damit wildlebende Tiere nicht unnötig beunruhigt und seltene Pflanzen beschädigt werden.

Radfahren ist auf allen Forstwegen erlaubt, das Befahren abseits der Wege ist nicht erlaubt und beeinträchtigt den Lebensraum insbesondere der geschützten Tierarten.

Achten Sie auf Absperrungen, die vom Forstbetrieb vorgenommen werden und respektieren Sie diese bitte, auch dann, wenn gerade kein Waldarbeiter in der Nähe ist. Forstarbeiten sind gefährlich und wir wollen nicht, dass Besucher Schaden nehmen.

Denken Sie bitte daran, dass das Rauchen und Feuermachen im Wald ganzjährig untersagt ist. Gerne kann an den ausgewiesenen Stellen im Stadtwald gegrillt werden.

Pilze und Beeren dürfen für den Eigenverzehr gesammelt werden. Bitte gehen Sie achtsam damit um und reißen die Stiele bzw. Wurzeln nicht heraus, damit auch im nächsten Jahr wieder für Nachschub gesorgt ist.

Im Stadtwald gibt es keinen Leinenzwang für Hunde. Wir freuen uns über gehorsame und gut erzogene Vierbeiner. Auch andere Spaziergänger und Erholungssuchende werden es Ihnen danken, wenn ihr Hund in ihrer Nähe bleibt.

Bitte halten Sie den Wald sauber, damit Wildtiere nicht gefährdet werden und alle anderen Erholungssuchenden sich an einer intakten Natur erfreuen können.

Wir freuen uns über die Vielzahl von Besuchern im Stadtwald. Ein ungestörter Naturgenuß für jeden ist aber nur dann möglich, wenn gegenseitig Rücksicht insbesondere auf Ältere und Kinder genommen wird.

Besuchen Sie den Wald möglichst nur während der hellen Tagesstunden. In der Dämmerung und Nacht sind die Störungen für die Wildtiere besonders schlimm.

Selbstverständlich sollte sein, dass der Wald nicht mit Kraftfahrzeugen befahren wird. Parken Sie bitte nur auf ausgewiesenen Parkplätzen, unsere Forstmaschinen brauchen viel Platz, ebenso Rettungsfahrzeuge.

© 2015 hörwald. hörwald ist ein Angebot der Landeshauptstadt Wiesbaden / Impressum (Impressum) /
Datenschutz (datenschutz)